

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

der Feintool International Holding AG, Lyss

Datum: Dienstag, 19. April 2016, 09:58 bis 11:50 Uhr

Ort: Feintool, Betriebsrestaurant FeinDine, Industriering 3, 3250 Lyss

Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident, Herr Alexander von Witzleben, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, Gäste und Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur ordentlichen Generalversammlung der Feintool International Holding AG über das Geschäftsjahr 2015 und heisst alle herzlich willkommen.

Des Weiteren begrüsst Herr von Witzleben

- ▶ Herrn Rolf Hauenstein, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, Zürich;
- ▶ Herrn Andreas Blank, Notar des Notariats Seiler & Blank in Lyss, der die zu beschliessenden Statutenänderungen öffentlich beurkunden wird;
- ▶ Herrn Markus Trachsel, diplomierter Betriebsökonom der COT Treuhand AG, Lyss, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Herr von Witzleben hält gleich zu Beginn fest, dass in der Folge stets die Aktionärinnen und Aktionäre gleichermaßen angesprochen sind, auch wenn der Einfachheit halber lediglich die männliche Form verwendet wird.

Programm des heutigen Tages

Nach seinen einleitenden Worten wird Herr von Witzleben die strategische Ausrichtung der Gruppe erläutern.

Anschliessend wird Herr Loosli eine Zusammenfassung der Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 aus Sicht des CEO vortragen.

Herr Dr. Bögli wird darauffolgend über die finanziellen Ergebnisse im Berichtsjahr sprechen.

Danach wird Herr Loosli einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016 präsentieren.

Zum Schluss des Informationsteils wird Herr von Witzleben einen Überblick zur aktuellen Entschädigung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat geben und dann zum offiziellen Teil übergehen.

Eröffnung und Präsidialbericht

Herr von Witzleben geht zu den ordentlichen einleitenden Feststellungen formeller Natur über und erklärt die ordentliche Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2015 als eröffnet.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung samt den Verhandlungsgegenständen und den Anträgen des Verwaltungsrats sowie allen erforderlichen Informationen wurde am 23. März 2016 im "Schweizerischen Handelsamtsblatt" Nr. 58 publiziert und anschliessend an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre verschickt. Alle Aktionäre, die am 11. April 2016, um 17.00 Uhr im Aktienregister eingetragen waren, erhielten an ihre zuletzt mitgeteilte Adresse eine persönliche Einladung mit Anmeldeschein samt Rückantwortcouvert per Post zugestellt. Mit dem Anmeldeschein konnte eine Zutrittskarte zur heutigen Generalversammlung bestellt oder der unabhängige Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden. Unter netvote.ch/feintool konnte der unabhängige Stimmrechtsvertreter bis zum 18. April 2016 auch elektronisch beauftragt werden. Zutrittskarten konnten bis 15. April 2016 (eintreffend) angefordert werden.

Die Generalversammlung ist damit gemäss Gesetz und Statuten frist- und formgerecht einberufen worden und somit beschlussfähig.

Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2015, den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 umfassend, mit Jahresbericht des Verwaltungsrats, Konzernrechnung, Jahresrechnung der Feintool International Holding AG und den Berichten der Revisionsstelle sowie der Vergütungsbericht 2015, lagen während 20 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf und war auf der Webseite www.feintool.com zugänglich. Auf Wunsch wurden den Aktionären der Geschäftsbericht und der Vergütungsbericht per Post zugestellt.

Der guten Ordnung halber weist Herr von Witzleben darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung vom 14. April 2015 ordnungsgemäss erstellt und vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.

Gemäss Art. 13 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz in der Generalversammlung, er bezeichnet auch den Protokollführer und die Stimmzähler.

Herr von Witzleben bittet die nachgenannten Personen, sich kurz zu erheben.

Als **Protokollführerin** bezeichnet er Frau Verena Minder, Mitarbeiterin der Feintool in Lyss.

Er weist zudem darauf hin, dass der Ton der heutigen Generalversammlung zur Erleichterung der Führung des Protokolls aufgezeichnet wird. Die Aufnahme wird nach Ausfertigung des Protokolls vernichtet.

Als **Stimmzähler** bezeichnet Herr von Witzleben Herrn Martin Frey und Frau Sandra Schärer, beide Mitarbeitende der Feintool in Lyss.

Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats wurde durch Versand an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt gegeben sowie beim Eingang aufgelegt. Es sind weder Traktandierungsbegehren gemäss Art. 699 Abs. 3 des Obligationenrechts und Art. 9 unserer Statuten, noch Aktionärsanträge zu den traktandierten Gegenständen eingegangen.

Herr von Witzleben bestätigt, dass die Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Herr von Witzleben stellt fest, dass gegen diese Anordnungen und Feststellungen seitens der Verwaltung keine Einwände erhoben werden.

Strategie der Feintool-Gruppe

(Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats)

Herr von Witzleben führt durch die Folien 4 bis 8 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Im Januar 2015 ereilte uns die Meldung, dass die Schweizerische Nationalbank die Wechselkursuntergrenze zum Schweizer Franken aufgehoben hat. Uns war bereits in den ersten Stunden nach dieser Mitteilung klar, welche Auswirkungen sie auf unser Geschäft und insbesondere auf unseren Standort in der Schweiz haben würde. Aufgrund dieser Entscheidung musste Feintool sehr schnell die eine oder andere Entscheidung fällen. Mit dazu gehörte ein Umbau des Standortes Lyss mit weitreichenden Folgen dafür, welche Produkte in Zukunft in Lyss hergestellt werden und welche Investitionen dazu notwendig sind.

Mit der Zielsetzung, Expansions- und Verlagerungsmöglichkeiten zu schaffen, entschieden wir uns kurzfristig, zu investieren und kauften einen neuen Standort im sächsischen Erzgebirge dazu, der über sehr tiefe Lohnkosten verfügt. Der Fabrikationsstandort in der Schweiz liefert 90% seiner Produkte in den Euroraum. Durch die neue Wechselkursrealität sind die an sich schon hohen schweizerischen Lohnkosten weiter angestiegen. Dadurch wurde die Verlagerung von gewissen Aufträgen mit intensiven manuellen Tätigkeiten ins Sächsische unumgänglich.

Herr Loosli wird Ihnen anschliessend Einblick geben, in das, was in Lyss in den letzten 12 Monaten entstanden ist und welche Umsätze und Erträge nach diesem Entscheidungsprozess bereits realisiert werden.

Der Standort Lyss war im 1. Quartal 2016 nach mehreren Jahren erstmals wieder profitabel. Das zeigt, dass die Entscheidung, auf ein gewisses Produktespektrum zu setzen, verbunden mit massiven Investitionen in neue Technologien und entsprechende Ausbildung unserer Mitarbeitenden, die richtige war.

Das Marktumfeld war sehr robust. Die Automobilindustrie hat wohl an einigen Stellen der Welt leicht gewackelt, dennoch erzielten die drei grossen deutschen Premiumhersteller Audi, Mercedes und BMW im 1. Quartal 2016 absolute Absatzrekorde. In China ist der Absatz kräftig gewachsen, in USA befindet er sich auf Höchstständen und auch der europäische Markt ist wieder erstartet.

Die Nachfolgeplanung wie auch die Selbstevaluierung des Verwaltungsrats an sich gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Gremiums. Der Verwaltungsrat wird Ihnen heute Herrn Dr. Kempis als siebtes Mitglied in den Verwaltungsrat vorschlagen. Die Kollegen, Herr Dr. Stirnemann und Herr Feil, teilten dem Verwaltungsrat im Laufe des letzten Jahres mit, sich gerne letztmals – bis zur Generalversammlung 2017 – für den Verwaltungsrat zur Verfügung zu stellen.

Der Verwaltungsrat begann bereits vor längerer Zeit, zusammen mit dem Management und insbesondere Herrn Loosli, die Nachfolge des CEO vorzubereiten. So entschieden wir im vergangenen Jahr – nach fast einjähriger Suche – Herrn Bruno Malinek als Leiter Segment System Parts einzustellen.

Der Verwaltungsrat beschloss nun gestern Abend, Herrn Malinek zum 1. September 2016 zum CEO zu bestellen. Gleichzeitig wurde Herr Loosli angefragt, ob er Feintool ab der Generalversammlung 2017 als Verwaltungsrat zur Verfügung stehen würde; Herr Loosli sagte zu. Zwischen dem Ausscheiden von Herrn Loosli als CEO und der möglichen Wahl in den Verwaltungsrat findet ein Cooling-off statt.

Sobald im April 2017 die Herren Dr. Stirnemann und Feil in Ruhestand treten und Herr Loosli an deren Stelle tritt, wird sich der Verwaltungsrat wieder mit sechs Mitgliedern zusammensetzen.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015

(Heinz Loosli, CEO)

Herr Loosli führt durch die Folien 10 bis 21 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

2015 war für die Feintool ein gutes Jahr in turbulenten Zeiten. Obwohl nach dem 15. Januar mit vielen Unsicherheiten gestartet, ist es uns gelungen, trotzdem in Schweizer Franken ein leichtes Wachstum von 1.1% zu realisieren.

Unser Marktumfeld verändert sich. Typische Kunden im Anlagengeschäft sind mittelständische, familiengeprägte Unternehmungen. Viele dieser Unternehmungen verpassten es, rechtzeitig zu globalisieren. Doch gerade die Globalisierung wird heute von den Automobil- und den grossen Systemherstellern bei der Vergabe von grossen Aufträgen verlangt. Wir haben es hier demnach mit einem Kundenumfeld zu tun, das in der Tendenz kleiner wird. Feintool profitiert von der kleineren Anzahl von Firmen, die das Feinschneiden betreiben. Aber die Anwendungen für das Feinschneiden nehmen nicht ab. Wir bemühen uns laufend, die Verfahrensgrenzen für das Feinschneiden zu erweitern und damit neue Anwendungen zu erschliessen, womit wir weiterhin Wachstum generieren.

Wir bewegen uns bekanntlich in beiden Geschäftsfeldern: Einerseits stellen wir die Anlagen, die Werkzeuge sowie das ganze Verfahrens-Know-how zur Verfügung und verkaufen sie. Auf der anderen Seite setzen wir sie in unseren eigenen Werken selber ein. Dieses Modell hat gerade für die grossen Automobil- oder auch Systemhersteller einen gewissen Charme, indem sie je nach Strategie entscheiden können, ob sie die Fertigungstiefe im Hause haben wollen – häufig da, wo die Entwicklung ist, damit die Entwickler die Verfahren kennen – oder, wenn sie nach Asien oder Nordamerika expandieren, auf einen Partner zugreifen wollen, der ihnen die Komponenten liefern kann.

Diese Veränderung im Anlagengeschäft führt zu einer gewissen Stagnation im Absatz; auf der anderen Seite profitiert Feintool mit dem anderen Geschäftsteil von dieser Entwicklung.

Ein eminent wichtiges Wachstumselement ist die CO₂-Ausstossreduktion. Diese führt zu zahlreichen Neuentwicklungen von effizienteren Getrieben, aber auch effizienteren Nebenaggregaten und Leichtbauweise. Unsere Technologie unterstützt diese Entwicklungen.

Bei den OEMs, also den Autoherstellern, werden die Entwicklungszyklen immer kürzer und die Investitionen in die Entwicklung neuer Automobile immer grösser. Das führt bei beschränkten Mitteln dazu, dass in der Fertigungstiefe reduziert wird und somit mehr von aussen – von leistungsfähigen Zulieferanten wie Feintool – zu beziehen.

Bekanntlich baut Feintool mittlerweile die hydraulischen Pressen für den asiatischen Markt in Japan. Seit letztem Jahr sind wir in der Lage, unsere gesamte Palette der hydraulischen Pressen von Japan aus anzubieten; mit grossem Erfolg. Damit konnten wir auch in Asien den Marktanteil weiter ausbauen.

Prozentual nimmt der Umsatzanteil des Segmentes Fineblanking Technology Jahr für Jahr ab; aktuell sind es noch ca. 17%. Dies soll jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass die Technologie unsere Kernkompetenz ist, ohne die wir nicht in der Lage wären, das ganze Komponentengeschäft entsprechend auszubauen.

Ein neues Gebiet, auf das wir uns fokussieren, bezieht sich auf den Antrieb, dort insbesondere auf das Thema Automatikgetriebe. In den letzten paar Jahren fand hier ein Generationenwechsel statt von 6- oder teilweise nur 4-stufigen Automaten hin zu mittlerweile 8- oder gar 9-stufigen Automaten.

Finanzielle Ergebnisse der Feintool-Gruppe

(Dr. Thomas Bögli, CFO)

Dr. Bögli führt durch die Folien 23 bis 33 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Wie bereits erwähnt, kauften wir 2015 ein Werk im Osten Deutschlands. Dieses erzielte im letzten Jahr in den 9 Monaten, seit es zu unserer Gruppe gehört, 3 Mio. Umsatz bei einem Anlaufverlust von 1 Mio. Da die Grössenordnung bezogen auf das ganze Geschäft relativ bescheiden ist, wird es in Zukunft nicht mehr gesondert erwähnt, sondern die Zahlen entsprechend mit eingerechnet. Für 2016 erwarten wir eine Verdoppelung des Geschäfts auf ca. 6 bis 8 Mio. und ein ausgeglichenes Ergebnis.

Feintool hat eine sehr hohe Steuerquote von über 30%. Unsere Hauptmärkte befinden sich in Deutschland mit einer Steuerquote von 29%, in USA mit einer Steuerquote von 39% und in Japan mit einer Steuerquote von 46%. Feintool ist also ausschliesslich in Hochsteuerländern tätig.

Ausblick 2016

(Heinz Loosli, CEO)

Herr Loosli führt durch die Folien 35 bis 37 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Im Rahmen unserer bisherigen Strategie sagen wir deutlich, dort tätig sein zu wollen, wo (1) die Automobilentwicklung stattfindet und (2) sich in absoluten Zahlen die grössten Märkte – vorwiegend im Mittel- und Premiumklassensegment – befinden.

Wir fokussierten uns immer auf sehr anspruchsvolle Anwendungen. Aufgrund des Umstandes, dass in diesem Bereich Mittelständler mehr und mehr verschwinden oder einem OEM nicht global folgen können, wünschen unsere Kunden zunehmend, sie auch im Bereich von einfacheren Anwendungen zu unterstützen. Mit dem Aufbau eines Standortes in Osteuropa reagieren wir auf dieses Kundenbedürfnis. Feintool will damit zusätzlich ein bisher nicht bearbeitetes Marktsegment erschliessen.

Herr Loosli dankt den Aktionärinnen und Aktionären bereits an dieser Stelle für das ihm seit 2009 entgegen gebrachte Vertrauen ganz herzlich.

- ▶ Wenn NEIN-stimmende Aktionäre, die sich der Stimme enthalten, wünschen, dass die Anzahl der von ihnen vertretenen Stimmen protokolliert wird, so sind sie gebeten, dies dem zuständigen Stimmzähler zu melden.
- ▶ Gemäss Art. 11 der Statuten wird bei Wahlen und Beschlussfassungen offen abgestimmt, es sei denn, dass einer der anwesenden Aktionäre eine geheime Abstimmung verlangt und ihm die Mehrheit der anwesenden Aktionäre mit einfachem Handmehr in offener Abstimmung beipflichtet, oder dass der Vorsitzende die geheime Abstimmung anordnet. Sollte jemand von Ihnen bei einem bestimmten Traktandum geheime Abstimmung wünschen, ist er gebeten, einen solchen Antrag vor der Abstimmung zu stellen.
- ▶ Sollte sich bei einer Abstimmung aufgrund des Handmehrs allenfalls eine unklare Situation ergeben, behalte ich mir vor, durch Anordnung der schriftlichen Abstimmung das genaue Resultat zu ermitteln.
- ▶ Aktionäre, die zu einem Traktandum das Wort ergreifen möchten, werden Gelegenheit haben, sich jeweils im Zusammenhang mit dem entsprechenden Traktandum zu äussern.
- ▶ Diejenigen, die das Wort ergreifen möchten, sind gebeten, sich zu melden und ihren Namen, Vornamen und Wohnort bzw. den Namen und Sitz der Gesellschaft, die sie vertreten, bekannt zu geben.

Aus dem Aktionärskreis werden keine Einwände gegen diese Feststellungen erhoben.

TRAKTANDUM 1:

Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung 2015 der Feintool International Holding AG

Es ist über die Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2015 zu beschliessen. Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2015, umfassend den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2015, ist Ihnen bereits vorgestellt worden.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung und die Konzernrechnung geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen. Die Berichte der Revisionsstelle sind auf Seite 89 bzw. 101 des Geschäftsberichts abgedruckt.

Herr Hauenstein hat zur finanziellen Berichterstattung im Geschäftsbericht keine Ergänzungen anzubringen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2015 der Feintool International Holding AG zu genehmigen.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2015 der Feintool International Holding AG mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen genehmigt sind.

TRAKTANDUM 2:

Beschlussfassung betreffend die Verwendung des Bilanzergebnisses 2015 und betreffend die Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgendes:

- a) Vortrag des Bilanzergebnisses 2015 in Höhe von CHF 28'139'702.00 auf neue Rechnung;
- b) - Umbuchung von Reserven aus Kapitaleinlagen im Betrag von CHF 6'694'456.50 in die freien Reserven zwecks Auszahlung einer Dividende;
 - Festsetzung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2015 aus den freien Reserven im Betrag von CHF 1.50 pro Namenaktie für 4'462'971 Namenaktien, d.h. von insgesamt maximal CHF 6'694'456.50;
 - Auszahlung dieser Dividende mit Fälligkeit per 25. April 2016.

Der guten Ordnung halber hält Herr von Witzleben an dieser Stelle fest, dass die Feintool International Holding AG zur Zeit 5'558 eigene Aktien besitzt, die nicht dividendenberechtigt sind. Die effektive Dividende bezieht sich demzufolge auf 4'460'743 Namenaktien, d.h. eine Ausschüttung in Höhe von CHF 6'691'114.50.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Wie Sie bereits aus der Einladung zu dieser Generalversammlung ersehen konnten, werden wir über die beiden Anträge getrennt abstimmen. Zunächst wird über den Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 2015 abgestimmt, anschliessend über die beantragte Dividende aus Kapitaleinlagereserven.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 2015.

Herr von Witzleben stellt fest, dass dem Antrag 2 a) mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

Herr von Witzleben stellt fest, dass dem Antrag 2 b) mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 3:

Entlastung des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, seinen Mitgliedern und den mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für deren Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Gemäss Art. 695 des Obligationenrechts kommt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und anderen Personen, die in irgendwelcher Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei dieser Abstimmung kein Stimmrecht zu und ihre Aktienstimmen gelten im Saal als nicht vertreten. Diese

Aktionäre dürfen sich daher an der Abstimmung unter diesem Traktandum nicht beteiligen, und zwar weder mit ihren eigenen Aktien noch mit den Aktienstimmen von Personen, die sie vertreten. Umgekehrt dürfen Vertreter, die selber nicht an der Geschäftsführung teilnahmen, bei diesem Traktandum keine Aktionäre vertreten, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilnahmen.

Herr von Witzleben schlägt vor, dass über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen gesamthaft abgestimmt wird.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2015 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen Entlastung erteilt wird.

Im Namen aller Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedankt sich Herr von Witzleben für das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gegenüber erwiesene Vertrauen.

TRAKTANDUM 4: Beschlussfassung betreffend Vergütung

Hier geht es um die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten Generalversammlung und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für das kommende Geschäftsjahr.

TRAKTANDUM 4a: Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, einen maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 1.5 Mio. für die Vergütungen des Verwaltungsrats für die Periode von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 (voraussichtlich am 25. April 2017) zu genehmigen. Darin enthalten sind 5'000 Aktien der Feintool International Holding AG, die zum Durchschnittskurs der zehn Handelstage nach Publikation des Geschäftsberichts 2015 bewertet werden.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Periode von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 4b: Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, einen maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 1.8 Mio. für die Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 (1. Januar bis 31. Dezember 2017) zu genehmigen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 5: Wahlen

Hier geht es um die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats, die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses, die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sowie um die Wiederwahl der Revisionsstelle. Um den zeitlichen Ablauf nicht zu strapazieren, werde ich an den entsprechenden Stellen jeweils auch meine eigene Wahl leiten.

Aus dem Aktionärskreis werden keine Einwände gegen dieses Vorgehen erhoben.

TRAKTANDUM 5a: Wahl des Verwaltungsrats

Hier geht es um die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder. Alle Verwaltungsräte stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in Einzelabstimmung:

- ▶ Alexander von Witzleben (bisher)
- ▶ Dr. Michael Soormann (bisher)
- ▶ Thomas A. Erb (bisher)
- ▶ Wolfgang Feil (bisher)
- ▶ Dr. Thomas Muhr (bisher)
- ▶ Dr. Kurt E. Stirnemann (bisher)
- ▶ Dr. Rolf-Dieter Kempis (neu)

Die Herren Dr. Soormann und Erb werden dabei wiederum im Sinne von Art. 707 Abs. 3 des Obligationenrechts als Vertreter unserer Hauptaktionärin Artemis vorgeschlagen.

Herr von Witzleben stellt Herrn Dr. Rolf-Dieter Kempis kurz vor (Folie 71).

Ein Aktionär wünscht, dass Herr Dr. Kempis vortreten, sich kurz vorstellen und über seine Motivation für dieses Amt informieren möge.

Herr Dr. Kempis hält fest, von der Ausbildung her Maschinenbauer zu sein. Er hat sein Berufsleben gestartet mit einer Tätigkeit bei Thyssen Stahl in Duisburg. Danach arbeitete er viele Jahre für die Unternehmensberatung McKinsey, da ausschliesslich im Automobilbereich, Stahlbereich und Maschinenbaubereich. Bei Grammer AG war Dr. Kempis Vorstandsvorsitzender, ausgehend aus

seiner Tätigkeit als Aufsichtsrat. Damals befand sich Grammer AG in einer relativ schwierigen Situation, insofern übernahm er diese Tätigkeit, um das Unternehmen aus dieser Krise heraus zu bringen, was ihm zusammen mit einer guten Führungsmannschaft erfolgreich gelang.

Feintool interessiert Dr. Kempis in erster Linie als Automobilzulieferer. Des Weiteren erachtet er Feintool's Technologie als eine sehr interessante. Er hält sie für eine Technologie, die Zukunft hat und die man sicherlich noch weiter verbreitern und fördern kann. Insofern ist Feintool für Dr. Kempis ein faszinierendes Unternehmen, in dem er gerne einen Beitrag leisten würde.

Ansonsten wird aus dem Aktionärskreis das Wort zu dieser Wahl nicht weiter gewünscht.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Alexander von Witzleben**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Er bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt, die Wahl anzunehmen.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Michael Soormann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Michael Soormann als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Soormann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Thomas A. Erb**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Thomas A. Erb als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Herr Erb hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Wolfgang Feil**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Wolfgang Feil als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Herr Feil hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Thomas Muhr**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Thomas Muhr als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Muhr hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Kurt E. Stirnemann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Kurt E. Stirnemann als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Stirnemann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Rolf-Dieter Kempis**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Rolf-Dieter Kempis als neues Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelter Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt ist.

Dr. Kempis bestätigt Herrn von Witzleben, dass er die Wahl annimmt.

Herr von Witzleben bedankt sich für die Annahme, gratuliert Dr. Kempis zur Wahl, heisst ihn im Gremium herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Im Namen des Verwaltungsrats bedankt sich Herr von Witzleben auch für die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und das dadurch gezeigte Vertrauen.

TRAKTANDUM 5b: Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Hier geht es um der Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften ist der Präsident des Verwaltungsrates von der Generalversammlung zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, mich als Präsidenten für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsidenten des Verwaltungsrates wiederzuwählen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er für eine weitere Amtsdauer als Präsident des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelter Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Er dankt für das Vertrauen und bestätigt die Annahme der Wahl.

TRAKTANDUM 5c: Wahl des Vergütungsausschusses

Hier geht es um die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, sind die Mitglieder des Vergütungsausschusses ebenfalls von der Generalversammlung in Einzelabstimmung zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss:

- ▶ Herr Alexander von Witzleben
- ▶ Herr Dr. Michael Soormann
- ▶ Herr Wolfgang Feil

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wahl der vorgeschlagenen Personen nicht gewünscht.

Die Wahlen werden wiederum einzeln und in der Reihenfolge durchgeführt, wie auf der Einladung wiedergegeben.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Alexander von Witzleben**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Er bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt auch hier, die Wahl anzunehmen.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Michael Soormann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Michael Soormann mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Herr Dr. Soormann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Wolfgang Feil**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Wolfgang Feil mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Herr Feil hat Herrn von Witzleben ebenfalls vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Herr von Witzleben kommt nochmals auf die bevorstehenden organisatorischen Veränderungen zu sprechen, wie sie Feintool heute früh ankündigte (Folie 106).

Im Zuge eines längerfristig vorbereiteten, altersbedingten Wechsels übergibt Herr Loosli per 1. September 2016 nach sieben Jahren das Amt des CEO an seinen designierten Nachfolger, Herrn Bruno Malinek. Der 50-jährige Branchenkenner wird das Segment der Serienteilefertigung System Parts in Personalunion mit der CEO-Funktion führen.

Zur Nutzung seiner langjährigen Kenntnisse des Feintool Geschäftsumfeldes ist vorgesehen, Herrn Loosli anlässlich der Generalversammlung 2017 für die Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Die bisherigen Verwaltungsräte Herren Feil und Dr. Stirnemann werden sich zu diesem Zeitpunkt aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl vorschlagen lassen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort hierzu nicht gewünscht.

TRAKTANDUM 5d: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Hier geht es um die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der COT Treuhand AG, Lyss, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Feintool liegt die schriftliche Bestätigung der COT Treuhand AG vor, dass sie die gesetzlich geforderten Unabhängigkeitskriterien erfüllt.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu dieser Wahl nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die COT Treuhand AG mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt ist.

Die COT Treuhand AG hat bereits im Vorfeld der heutigen Generalversammlung gegenüber dem Verwaltungsrat die Annahme einer allfälligen Wahl als unabhängiger Stimmrechtsvertreter erklärt.

Herr von Witzleben dankt der COT Treuhand AG, dass sie die Feintool wieder bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung begleitet.

TRAKTANDUM 5e: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu dieser Wahl nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die KPMG AG mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt ist.

Die KPMG AG hat bereits im Vorfeld der heutigen Generalversammlung gegenüber dem Verwaltungsrat die Annahme einer Wiederwahl als Revisionsstelle erklärt.

Herr von Witzleben dankt der KPMG AG, dass sie die Feintool für ein weiteres Amtsjahr als Revisionsstelle begleitet.

TRAKTANDUM 6: Genehmigte Kapitalerhöhung / Statutenänderung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine genehmigte Kapitalerhöhung, um bei entsprechender Notwendigkeit, rasch neues Kapital schaffen zu können, mit folgenden Bedingungen vor:

- ▶ Ermächtigung des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals um höchstens CHF 6'000'000.00 durch Ausgabe von maximal 600'000 neuen Aktien zu je CHF 10.00 nominal.
- ▶ Die neuen Aktien sind voll zu liberieren.
- ▶ Die neuen Aktien unterliegen den statutarischen Übertragungsbeschränkungen.
- ▶ Ermächtigung des Verwaltungsrats zur Beschränkung oder Ausschluss des Bezugsrechts in bestimmten Fällen.
- ▶ Die Ausgabe der neuen Aktien kann in einem oder in mehreren Schritten erfolgen.

- ▶ Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen sollen vom Verwaltungsrat bestimmt werden.
- ▶ Die Ermächtigung ist auf zwei Jahre befristet.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung somit, die Statuten vom 14. April 2015 mit folgendem Art. 3a zu ergänzen:

«Art. 3a Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat kann das Aktienkapital der Gesellschaft innerhalb einer Frist von zwei Jahren um maximal CHF 6'000'000.00 erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

Der Erhöhungsbetrag von maximal CHF 6'000'000.00 ist voll zu liberieren.

Der Verwaltungsrat kann maximal 600'000 neue Namenaktien zum Nennwert von je CHF 10.00 ausstellen.

Für die Zeichnung und die Übertragung der neuen Namenaktien gelten die in Art. 4 enthaltenen Beschränkungen der Übertragbarkeit.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen, sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden.

Der Verwaltungsrat hat die Wahl, nicht ausgeübte Bezugsrechte oder Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt wurden, zu Marktkonditionen zu platzieren oder die betreffenden Bezugsrechte fallen zu lassen.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest.»

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die Erhöhung des Aktienkapitals um höchstens CHF 6'000'000.00 durch Ausgabe von maximal 600'000 neuen Aktien zu je CHF 10.00 nominal mit grossem Mehr, vereinzelter Gegenstimmen und Enthaltungen und damit mit dem erforderlichen Mehr von über 2/3 der vertretenen Stimmen angenommen und damit die Statutenänderung beschlossen worden ist.

* * * * *

Da keine weiteren Verhandlungsgegenstände zur Behandlung anstehen, schliesst Herr von Witzleben damit die heutige ordentliche Generalversammlung um 11:50 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für deren Erscheinen und Interesse.

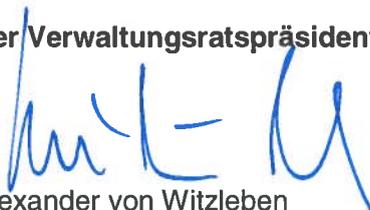
Auf Anfrage von Herrn von Witzleben wird aus dem Aktionärskreis das Wort nicht mehr gewünscht.

Herr von Witzleben informiert, dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich am 25. April 2017, wiederum in Lyss, stattfinden wird.

Herr von Witzleben lädt gleich anschliessend zu einem Imbiss ein und wünscht allen eine gute Heimreise.

Lyss, 23. Juni 2016

Der Verwaltungsratspräsident:



Alexander von Witzleben

Für das Protokoll:



Verena Minder

Die Stimmenzähler:



Martin Frey



Sandra Schärer

Beilagen:

- Präsenzmeldung

**Ordentliche Generalversammlung
der Feintool International Holding AG vom 19. April 2016**

Präsenzmeldung

Gemäss Präsenzliste sind derzeit **3'698'871** stimmberechtigte
Namenaktien à nom. Fr. 10.- im Gesamtnennwert von CHF **CHF 36'988'710.00**
vertreten.

Davon entfallen:

2'773'082 Stimmen auf die persönlich anwesenden oder individuell
vertretenen Aktionäre; und

925'789 Stimmen auf den unabhängigen Stimmrechtsvertreter,
die COT Treuhand AG, vertreten durch Herrn Markus Trachsel

Diese Präsenz entspricht **82.88%** des gesamten Aktienkapitals von
CHF 44'629'710.00 oder **4'462'971** Namenaktien.

Dementsprechend beträgt das absolute Mehr der vertretenen Stimmen

1'849'436 Aktienstimmen bzw. in Aktiennennwerten
CHF 18'494'360.00

Die qualifizierte Mehrheit für Traktandum 6 beträgt **2'465'914**
Aktienstimmen und **CHF 24'659'140.00** Aktiennennwerte.

Lyss, 19. April 2016 10.35 Uhr

Für das Rechnungsbüro

